

## Nachhaltige Nutzung der Meeres- und Landressourcen in Guna Yala 2020

Die Aktivitäten in diesem Jahr standen ganz im Zeichen der Coronavirus-Pandemie. Der erste Fall der Krankheit in Panama wurde Anfang März gemeldet. Kurz darauf kündigte die panamaische Regierung die Schließung des internationalen Flughafens, der Schulen und nicht lebensnotwendiger wirtschaftlicher Aktivitäten an.



Ein Bericht von Renate Sponer

Der Congreso General Guna beschloss sofort, die Möglichkeit von Ein- und Ausreise für Guna Yala auf medizinisches und offizielles Personal zu beschränken, um Infektionen zu vermeiden. Auch die Bewegungen zwischen den Inseln oder Gemeinden in Guna Yala wurden stark eingeschränkt. Auf diese Weise gelang es Guna Yala, die Infektionen in den ersten Monaten der Pandemie auf ein Minimum zu beschränken. Erst als im Juli die wirtschaftlichen Aktivitäten wieder aufgenommen wurden, stiegen die Infektionsraten an und die ersten schweren Fälle wurden registriert.

Bis heute ist Guna Yala für den Tourismus, der die Haupteinnahmequelle für den westlichsten Teil der teilautonomen Comarca war, geschlos-

sen. Wirtschaftliche Aktivitäten sind nach wie vor eingeschränkt, z.B. ist der Export von Hummer in die Hauptstadt nur an 2 Tagen in der Woche erlaubt, das gleiche gilt für den Import von Waren über die Straße Llano-Gardi. Auch die Reisebeschränkungen zwischen Guna Yala und dem Rest des Landes sind noch in Kraft.

Die meisten Gemeinden haben die vom Gesundheitsministerium (MINSa) empfohlenen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen übernommen, allerdings hat in Guna Yala der Congreso General de la Cultura irgendwann gegen die Verwendung von Gesichtsmasken gestimmt. Diese Entscheidung wurde von der MINSa und der Mehrheit der Inseln stark kritisiert, einige Gemeinden jedoch begrüßten diese Entscheidung auch und haben seitdem eine ablehnende Haltung gegenüber COVID 19 eingenommen.

Die Pandemie hatte und hat tiefgreifende Auswirkungen auf viele Aspekte des Lebens in Guna Yala. Sie hat unbestreitbar bewiesen, wie sehr die Guna-Gesellschaft ihre Wirtschaft vom primären auf den tertiären Sektor verlagert hat, zum Nachteil ihrer Souveränität der Nahrungsmittelproduktion. Unter den gegenwärtigen Bedingungen, ohne die Einnahmen aus dem Tourismus, dem Schuldienst und anderen Staatsdiensten, ziehen sich viele Gunas auf ihre Nainus (landwirtschaftliche Grundstücke) zurück.

besondere der Meeresumwelt führen.

- Das erneute Interesse an der landwirtschaftlichen Produktion hat höchstwahrscheinlich zu einer verstärkten Abholzung geführt, was wiederum zu einer höheren Belastung der Meeresumwelt mit Sedimenten führen könnte. Dieser Effekt könnte sich während der gegenwärtigen Trockenzeit verstärken, die traditionell die Zeit ist, in der Waldgrundstücke durch das Verfahren der Brandrodung in Ackerland umgewandelt werden.



Ohne Einnahmen aus Tourismus oder anderen Staatsdiensten, ziehen sich viele Gunas auf ihre landwirtschaftlichen Grundstücke zurück. Die wachsende landwirtschaftliche Pro-

duktion hat höchstwahrscheinlich zu einer verstärkten Abholzung geführt, was wiederum zu einer höheren Belastung der Meeresumwelt mit Sedimenten führen könnte.

### Auswirkungen auf die Umwelt

Wir sind der Meinung, dass die folgenden Situationen wahrscheinlich schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben werden:

- Aufgrund der Schließung von Restaurants und bestehender Exportbeschränkungen sowie der wirtschaftlichen Rezession ist die Nachfrage nach Hummer gesunken und damit auch sein Marktwert. Infolgedessen müssen Hummerfischer mehr fischen und die Händler mehr Produkte verkaufen, um wirtschaftlich überlebensfähig zu sein. Wir vermuten, dass diese Ressource daher unter erhöhtem und möglicherweise nicht nachhaltigem Druck stehen könnte.
- Die Verwendung von Gesichtsmasken und anderen Hygieneprodukten wird sehr wahrscheinlich durch die nicht geregelte Entsorgung zu einer erhöhten Verschmutzung ins-

- Die Schließung vieler Betriebe hat zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt, was auch an der Guna-Population nicht spurlos vorübergegangen ist. Infolgedessen gibt es einen stetigen Strom von Gunas aus der Hauptstadt und anderen Orten der Republik in Richtung ihrer Heimatinseln. Die Zunahme der Inselbevölkerung wird wahrscheinlich die bereits erwähnten Auswirkungen auf die Umwelt verstärken.
- Auf der anderen Seite würden tourismusbedingte Umweltbelastungen wie Verschmutzung durch Transport und Müll, Rifftrampeln, Ankerschäden, Sportfischerei etc. abgenommen haben. Auch sollte die Verschmutzung durch nicht gesundheitsrelevante Güter geringer sein, da der Warenverkehr in die Comarca heutzutage deutlich reduziert ist.

## Projektaktivitäten im Jahr 2021

Aufgrund der Pandemie war es unmöglich, viele der geplanten Aktivitäten für das Jahr 2020 durchzuführen. Treffen unter und sogar zwischen den Inseln waren nicht erlaubt oder wenn, dann nur sehr eingeschränkt. Daher konnten die geplanten Treffen des BU-Personals sowie die jährliche Genossenschaftsversammlung nicht stattfinden. BU-Personal, das sich in der Hauptstadt befindet, konnte Guna Yala in diesem Jahr nicht besuchen. Unsere Aktivitäten konzentrierten sich in diesem Jahr auf die folgenden vier Themen:

Information über die COVID-Pandemie, Unterstützung der Gemeinden im Umgang mit der Krankheit, nachhaltige Landwirtschaft und Stärkung der Kooperative Ispergun Galu.

1. Die Projektträger wurden mit ausgewogenen Informationen über die COVID-Pandemie versorgt, damit sie diese an ihre Gemeinden weitergeben und so bei der Entscheidungsfindung helfen können.
2. Die BU spendete Materialien, die zur Desinfektion und Krankheitsvorbeugung benötigt werden, wie Gesichtsmasken, Handschuhe und Alkohol.
3. Unsere traditionelle Unterstützung für Gruppen, die nachhaltige Landwirtschaft betreiben, nahm aufgrund des höheren Interesses und der höheren Beteiligung zu und kompensierte so den Rückgang der Bildungsaktivitäten, die aufgrund des Versammlungsverbots eingestellt werden mussten.
4. Der gestiegene Bedarf an lokaler Lebensmittelproduktion erwies sich als das perfekte Szenario, um unsere Genossenschaft zu fördern. Auch wenn es bisher nicht möglich war, die von IPACOO geforderten Ausbildungskurse in Verwaltung und Buchhaltung durchzuführen, wurden die Bedeutung und die Konzepte des Genossenschaftswesens sowie der Ernährungssicherheit durch die aktuellen Umstände hervorgehoben.

Die Kooperative hat in ihren 5 Mitgliedsgemeinden aktiv gearbeitet und produziert. Allerdings basiert ihre Arbeitsweise auf Austausch und Spende, statt auf Verkauf und Kauf gegen Geld. Es ist immer noch ein großes Tabu, lokal

produzierte landwirtschaftliche Güter in Guna Yala zu verkaufen.

Mit großer Trauer und einem tiefen Gefühl der Dankbarkeit erinnern wir uns an unseren lieben Weggefährten und Präsidenten der Kooperative Ispergun Galu, Herrn Belisario Serrano aus Digir, der in diesem Jahr leider von uns gegangen ist. Wir erinnern uns an den ehemaligen Schullehrer als eine sehr positive Kraft in BU und der Kooperative. Herr Serrano war in hohem Maße für die Weiterentwicklung der Kooperative und auch von Balu Uala verantwortlich. Leider war es aufgrund des Versammlungsverbots nicht möglich, die jährliche Generalversammlung durchzuführen und die Position des Genossenschaftspräsidenten konnte bisher nicht neu besetzt werden.

### Förderzeitraum:

seit Juni 2004

### Fördersumme 2020:

35.100 EUR

### Projektpartner:

Fundación Balu Uala (FBU)

Dr. Renate Sponer  
Calle Hains, 5520-C  
Diablo, Ancón  
Ciudad de Panamá  
Panamá